

Summary of the activities during the first Blended Mobility of Art of Inclusion Strategic Partnership

Numbers of Reached Persons during virtual meetings according to Facebook statistics at postings, Febr. 10th 2017 – illustrations or screenshots from the Art of Inclusion Facebook page

Virtual activity 1 - 24.11.2016

Activity **Production of 3-D-(Christmas)Cards**, arranged by Wichernhaus atelier team, shared via Skype with preparative information on material and technique for repetition at all partners' places



Virtual activity 2 – 01.12.2016

Activity **Printing with recycled Waste Materials**, arranged by Wichernhaus atelier team, shared via Skype, with preparative information on material and technique for repetition at all partners' places



In both events it was not possible to bring a direct visual connection of all four partners and their group of learners. Therefore it was agreed to change to the posting of live videos via the Art of Inclusion Facebook account

Virtual activity 3 – 15.12.2016

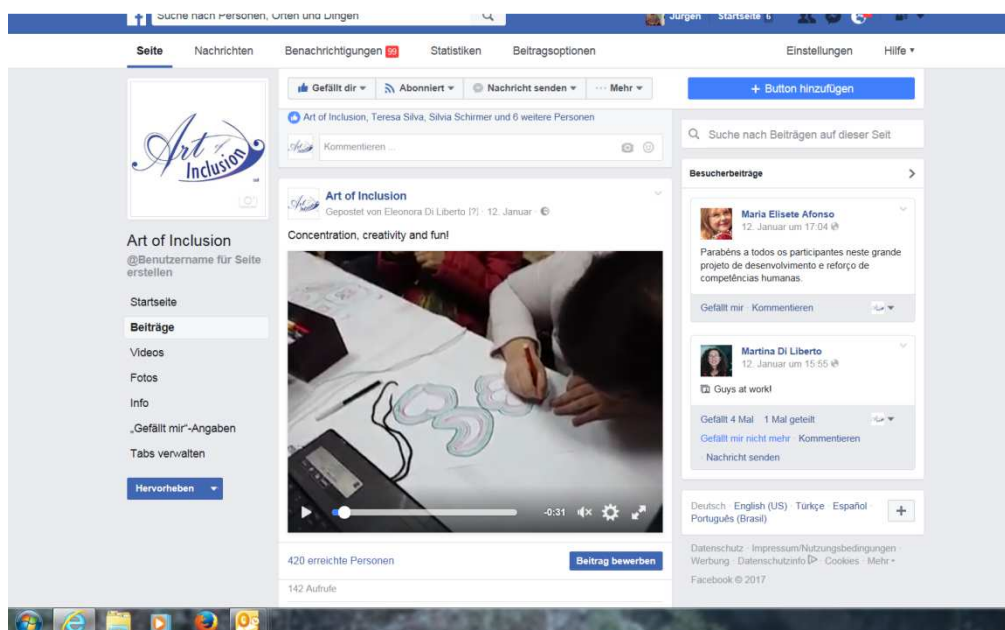
Live information from a **seminar at Bremen on situation of refugees with disability**, held at St. Pauli Church community center and organized by Diakonisches Werk Bremen – reached persons up to 210

Because to the pressing actuality of this issue this informative event was put in the place of another artistic activity.



Virtual activity 4 – 12.01.2017

“Line of Life” arranged by the team of Friedehorst Foundation Leisure Time centre. The activity which recalled a famous artistic installation by artist Friedensreich Hundertwasser (“Line of Hamburg”) prepared an activity which was later part of the program during the actual physical meeting at Bremen a week later. People who were not present at this meeting might by this virtual event share the experience and the participants got some introduction into a technique which was on the meeting repeating with considerable media coverage. Preparative information was given to all partners which shared the activity. Photos and live videos were posted at all places, reached persons max. 850



Activities at Physical meeting

Monday 16th Jan. 2017 Travel day – arrivals

Tuesday 17 Jan 2017

Welcome meeting, introduction, walk to Bremen City Art sights

Arrangement of Traces of Life partnership works public exhibition

Part I of Workshop "Revolving Doors" with Bremen artist Anja Fußbach

Wednesday 18 Jan 2017

Painting Activity "My First Travel", meeting with media / TV Radio Bremen

Artistic Activities (wood painting, music) at Wichernhaus Bremen Day Centre

Visit to Bremen "Viertel" art sights

Opening event of Traces of Life partnership works public exhibition at Kapitel 8 Bremen

Thursday 19 Jan 2017

Artistic activities at Friedehorst Foundation Bremen Day Centre and Leisure Time House with focus on German artist Friedensreich Hundertwasser ("Line of Life / Line of Europe" activity)

Meeting with media "Die Norddeutsche" and "Weserreport" (see below for reports)

Friday 20th Jan 2017 Visit to Bremen artist Nicholas Bodde, discussion about artists' role in society

Part II of Workshop "Revolving Doors" with Bremen artist Anja Fußbach

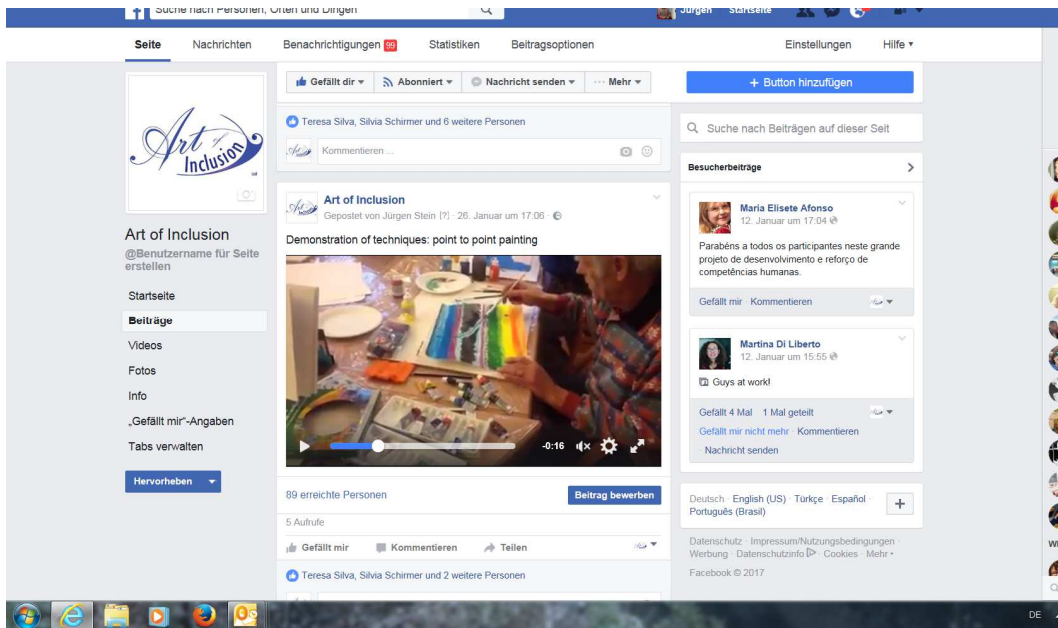
Transmission Radio Senza Barriere

Evaluation of meeting, certificates

Saturday 21st Jan 2017 Travel day - departures

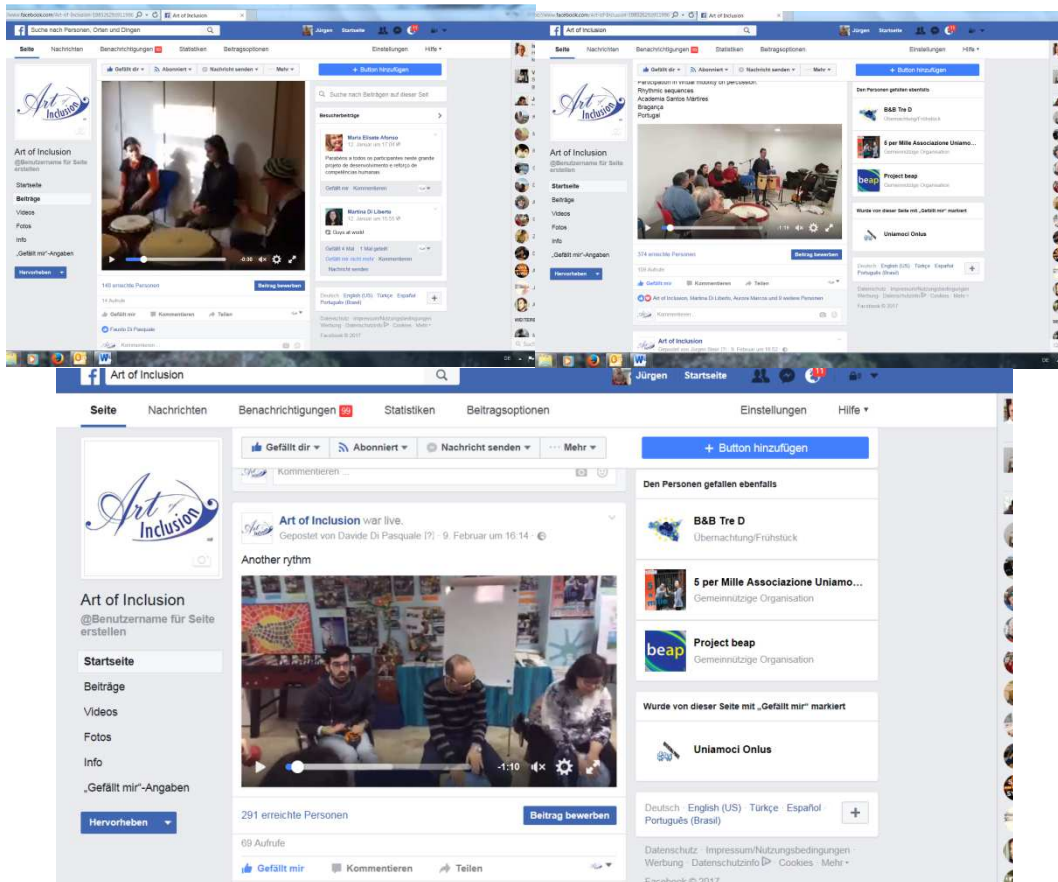
Virtual activity 5 – 26.01.2017

Introduction to **landscape painting**, arranged by the team of painting group at Bodo Heyne Haus Bremen, combined with similar activity at the partners, shared via Facebook live videos and photos (reached persons max. 386)



Virtual activity 6 – 09.02.2017

Samba Drumming, arranged by music activity team (Rachel Strobel) at Wichernhaus Bremen, and combined with drumming activities at the partners shared with live videos and photos, reached persons max 579



Media reports about meeting

Radio Bremen Buten und Binnen um 6 (fourth contribution)

<http://www.radiobremen.de/fernsehen/buten-un-binnen/buten-un-binnen-um-6/video97000-popup.html>

Revolving Door activity result documentation

<https://www.diakonie2017.de/content/drehtuereffekte>

<http://www.weser-kurier.de/region/die-norddeutsche-artikel,-Linien-verbinden-die-Menschen-arid,1536864.html>

4

LOKALES

DIENSTAG
24. JANUAR 2017

Bensch lobt Klinikum Nord

Positives Fazit nach CDU-Besuch

VON MICHAEL BRANDT

Bremen-Nord. Die CDU hat das Klinikum Bremen-Nord besucht – und kommt im Anschluss zu einer durchgehend positiven Bewertung dessen, was im Krankenhaus geschieht. Rainer Bensch zieht das Fazit: „Wir sehen das Klinikum Bremen-Nord deutlich gestärkt“. Auf die bevorstehende Verlagerung von Teilen der Frühen-Versorgung nach Bremen-Mitte geht der Nordbremser Kreisvorsitzende in seiner Presseerklärung nicht ein. Diese Pläne hätten vor dem Jahreswechsel für Empörung gesorgt. Bensch sagt stattdessen: „Nach ein paar Jahren Dunststrecke ist das Krankenhaus im Bremer Norden nun personell und strategisch gut aufgestellt, um die nächsten Jahre qualitativ hochwertige Medizin anzubieten.“ Auch wirtschaftlich sei die Entwicklung deutlich besser, die Arbeitsplätze seien gesichert.

Der CDU-Gesundheitspolitiker verweist unter anderem auf die neue sogenannte Stroke Unit, durch die Schlaganfall-Patienten „wohnortnah und ganzheitlich an einem Klinikstandort versorgt werden“ könnten. Dieses Angebot sei in Bremen einzigartig. Eine Verbesserung der Abläufe in der zentralen Notaufnahme ist bekanntlich eine der nächsten Aufgaben, die sich die Klinikleitung vorgenommen hat.

Pastor informiert über Indien-Reise

Vegesack. Vom 10. bis 19. November (Verlängerung bis 24. November) bietet Pastor Volker Ketter eine Studienreise nach Delhi, Agra und Jaipur an (Verlängerung mit Yoga-Kurs in Rishikesh). Geplant sind Begegnungen mit Vertretern des Hinduismus, des Islam und der Dalitkirche in Delhi. Auch ein Besuch der deutschen evangelischen Gemeinde ist geplant. Die Gruppe wird zwei Nationalparks besuchen sowie ein abgelegenes Dorf, wo mit dem Vorsteher ein Gespräch über das traditionelle Leben auf dem Land geführt werden soll. Eine Vorstellung der Indien-Reise findet am Dienstag, 31. Januar, 18 Uhr, im Oberdeck der Stadtkirche Vegesack, Kirchheide 10, statt. Weitere Informationen online unter www.volkerketter.gemeinde-vesesack.de. MAB

Linien verbinden die Menschen

Friedehorst beteiligt sich an einem europaweiten inklusiven Kunstprojekt

VON CHRISTIAN PFEIFF

Lesum. Die Erkenntnis, dass in der Kunst keine Behinderung existiert, ist der Ausgangspunkt. Unter dem Titel „Kunst der Inklusion“ begegnen sich im Rahmen eines europäischen Austauschprojekts Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen, um gemeinsam in die Welt der Kunst einzutauchen. Auch um Sprach- und andere Barrieren zu überwinden. Jetzt war eine Gruppe bei Friedehorst zu Gast, um an der Aktion „Hundertwasser-Linien“ teilzunehmen.

Der deutsche Kooperationspartner in dem sogenannten „Erasmus“-Projekt, an dem sich Einrichtungen in Portugal, Rumänien und Sizilien beteiligen, ist das Diakonische Werk Bremen. Mitarbeiter und Einrichtungen des Diakonischen Werkes haben jetzt die Auftaktwoche des Projektes gestaltet, das insgesamt auf zwei Jahre angelegt ist. Friedehorst bot für einige der 18 angereisten Projektteilnehmer aus den Partnerländern nicht bloß Übernachtungsmöglichkeiten, sondern war wie gesagt auch Aktionsort die „Hundertwasser-Linien“.

Jürgen Stein, der den einwöchigen Aufenthalt in Bremen begleitet, sowie den in Friedehorst tätigen Kunstpädagogen Ute Osterloh, Christine Schuster, Stefanie Schwirlich, Nicole Richter und Nele Kisser diente eine Kunstaktion des Majors Friedrich Hundertwasser als Inspiration für das Angebot. Dabei hatte der Künstler gemeinsam mit seinem Studenten die Wände des Ateliers 213 in der Hochschule für bildende Künste in Hamburg mit einer endlosen Linie durchgezogen. Die Aktion sorgte im Jahr 1959 noch für Aufsehen und einen Eklat, was den Künstler zum Abbruch seiner Gastdozentur an der Hochschule bewogte.

Fast 60 Jahre später hat der Gedanke der „Hundertwasser-Linien“ einen festen Platz in der modernen Kunstgeschichte gefunden. Für ihre Neuzinszenierung dieses Happenings wählten die Organisatoren des europäischen Inklusionsprojekts jedoch nicht die Wände von Friedehorst als Malunterlage, sondern die Künstler konnten auf großformatigen Papierbögen sowie einer Endlosrolle zu Werke gehen. Projektziele ist es, alle Linienbilder abschließend zu einer weiten, europäischen Linie zusammenzuführen.

Dazu gehört, dass Stein einige der nur halb fertig gemalten Bögen an die Teilnehmer aushändigt, damit diese Werke in die jeweiligen Heimatländer vollendet werden können. „Von Friedehorst aus entsteht auf diese Weise sozusagen eine Linie Europas“, erklärt Jürgen Stein, der den Verlauf der Linien auf den Bildern auch als Symbolik des Inklusionsprozesses begriff: Auch dieser Prozess verlaufe nicht linear, sondern kurvig und müsse zahlreiche Hindernisse überwinden.

Das Friedehorst-Projekt „Hundertwasser-Linien“ stellt nur einen kleinen Teil der Projektwoche dar. „Wir unternehmen jeden Tag zwei Kunstaktionen. Dazu zählen auch Atelierbesuche bei Bremer Künstlern“, sagt Stein. Während ihres Aufenthalts in Deutschland sind die 18 Teilnehmer im Alter zwischen zwanzig und achtzig Jahren unterwegs unterwegs. In Friedehorst gesellten sich etwa zehn Teilnehmer der dortigen Tagesstätte beziehungsweise des Freizeittreffs hinzu. Eine Delegation von Friedehorst wird sich im kommenden Jahr auf die gemeinsame Reise in eines der Partnerländer begeben. Nur knapp eine Stunde dauerte die praktische Arbeit an dem Hundertwasser-Projekt vor Ort, auf die sich die Projektteilnehmer jedoch bereits im Vorfeld lange vorbereitet haben. Weitere Projekte im Laufe der kommenden zwei Jahre mit wechselnden Teilnehmern werden folgen. In welcher Form das Gesamtresultat dokumentiert wird, steht noch nicht fest. „Viellicht“ werden wir, wenn es so weit ist, hier eine Fotoausstellung organisieren“, erklärt Jürgen Stein.



Einige Teilnehmer nehmen ihre halbfertigen Bilder mit, um die Arbeit in ihrer Heimat fortzusetzen.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Weserreport 25th Jan.

e-
b)

Bunte Linien die verbinden

Projekt in Friedehorst bringt Menschen aus Europa zusammen

Hundertwasser-Linien verbinden Menschen in Friedehorst: Unter diesem Motto fand dort eine Kunst- und Malaktion statt.

BURGLIESTUM An der Aktion beteiligten sich rund 25 Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung aus Portugal, Italien, Rumänien und Deutschland. Dabei bezogen sie sich auf die sogenannte „Linie von Hamburg“ des Künstlers. Auf großen Bögen zeichneten die Teilnehmer in verschiedenen Farben ihre Linien.

Die Aktion fand im Rahmen des ersten viertägigen internationalen Treffens der Partnerschaft „Kunst der Inklusion“ statt. Zu den Partnern von Friedehorst gehören jeweils eine kirchliche oder soziale Einrichtung aus Portugal, Italien und Rumänien. Das Projekt wird unterstützt vom Erasmus-Plus-Programm der Europäischen Union.

Eingeladen hatte dazu das Diakonische Werk Bremen. „Ziel ist es, sich über Grenzen hinaus auszutauschen“, sagte Friedehorst-Sprecherin Gabriele Nottelmann. Alle teilnehmenden Gäste seien zuvor noch nicht im Ausland gewesen. (fwa)

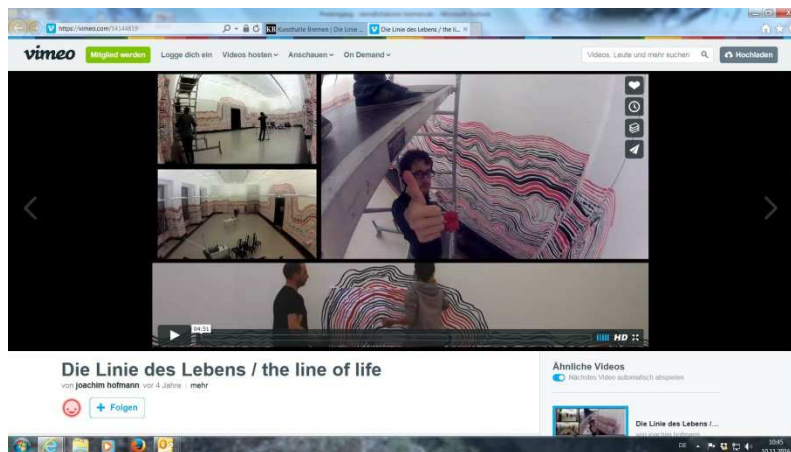


Die Linien sollen eine Verbundenheit zeigen. Foto: Armbrust

Transmission of Radio Senza Barriere

<https://m.youtube.com/watch?feature=share&v=2swX3e6KyAE>

Picture on Hundertwassers original installation at Hamburg and screenshot about the Line of Life activity some years ago at Bremen Kunsthalle

Die Linie des Lebens / the line of life

von joachim hotmann vor 4 Jahren mehr

Ähnliche Videos

Nachfolgendes Video automatisch abspielen

Die Linie des Lebens f...